

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 50

**Artikel:** Während der Goldsucherzeit  
**Autor:** M.H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-480110>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

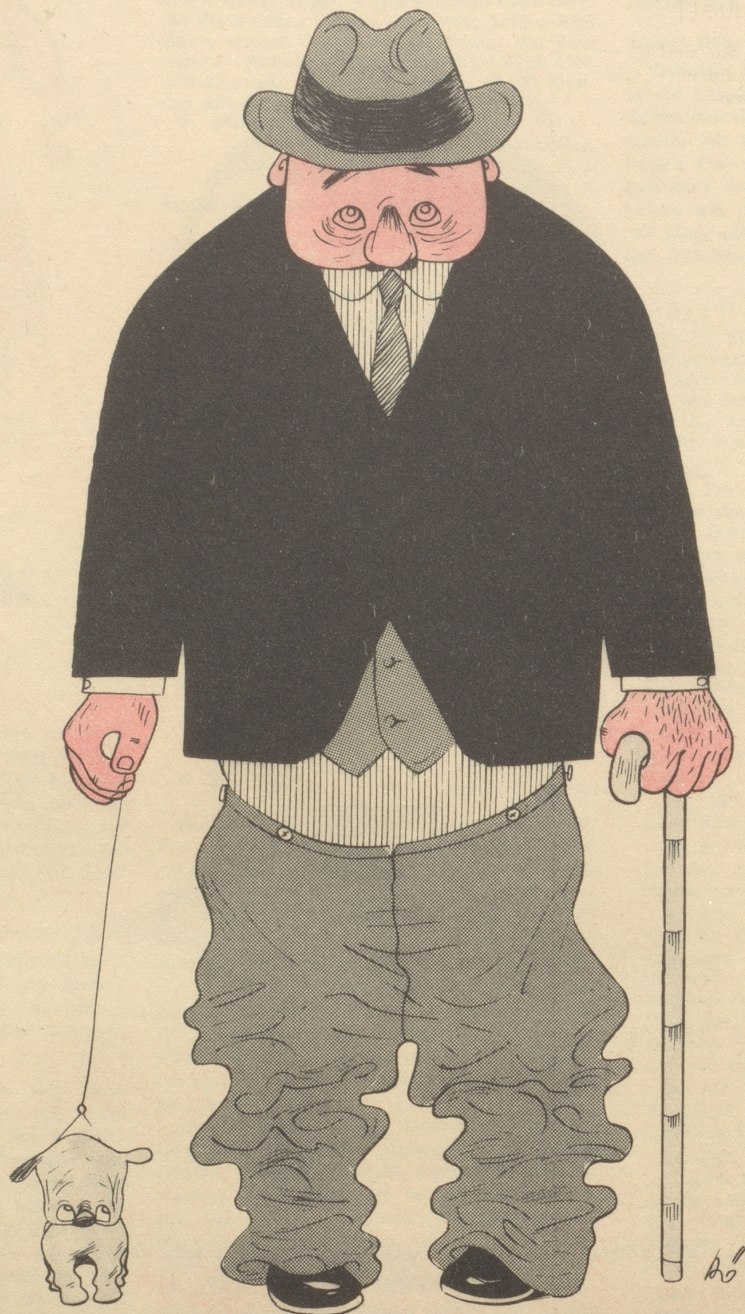
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ein neuer Mangel-Artikel: Hosenträger-Ersatzteile

Lafzt euch doch nicht niederschlagen,  
Männer sind in Modefragen  
Viel zu akkurat zumeischt.

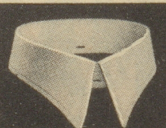
Denn es läfzt sich ohne Klagen  
Alles, selbst die Hose, tragen,  
Wie es unsere Zeit erheischt.

Während der Goldsucherzeit in Kalifornien nahm eine junge Mutter eines Abends ihr kleines Kind mit ins Konzert. Gerade als das Orchester anfang zu spielen, fing das Baby an zu schreien.

«Hört auf mit den Geigen und lafzt das Baby schreien», tobte es von der

Spar Geld! Spar Seife!

Trag **Weibel!**  
Kragen



Weibel-Kragen sind mit Stoff verarbeitet. Im Dutzend immer noch 30 Rappen per Stück. Punktfrei!  
Zu haben in den einschlägigen Geschäften.  
Fabr.: Weibel-Kragen-Fabrik A.-G. Basel.

Galerie herab. «Es ist schon zehn Jahre her, daß ich dieses Geräusch nicht mehr gehört habe.»

Das Publikum applaudiert diesem Gefühlsausbruch wie wild, das Orchester hörte auf zu spielen, und das Baby gab seine Vorstellung . . .

M. H.